

gitarre posaun
violine saxoph
bass querflöte
trompete rock
lichten zither
steinische har
musik akkordeon
schule hackbr
schlagzeug ce
jazz klarinette
waldhorn viola
gesang fagott
blockflöte pop
klavier ...

Jahresbericht Jahresrechnung 2018

Der Jahresbericht wurde vom Stiftungsrat der Liechtensteinischen Musikschule in seiner Sitzung vom 25. März 2019 genehmigt.

Vorwort

Das Projekt «Zukunft Musikschule» hat im Berichtsjahr so richtig Fahrt aufgenommen. Dabei ist es das erklärte Ziel, die Liechtensteinische Musikschule als das Kompetenzzentrum für Musik in Liechtenstein weiter zu festigen. Daraus folgend wurden 2018 die Angebote der Musikschule einer kritischen Prüfung unterworfen. Besonders wurden die Angebote im frühkindlichen Musizieren und im Bereich Bandworkshops, Musik und Computer sowie Studioteknik erweitert.

Intensiv analysiert wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit mit der mittlerweile etwas in die Jahre gekommene Webseite der Musikschule sowie der Hauszeitung «musikus». Beide werden eine Änderung erfahren. Die Webseite wird derzeit neu konzipiert und inhaltlich wie auch visuell neu gestaltet. Sie soll den Usern weiterhin einen umfassenden Überblick über die Angebote der Musikschule und alle damit zusammenhängenden Informationen liefern. Zudem soll sie lebendige und emotionale Einblicke geben in den Alltag an der Musikschule. All dies soll begleitet werden durch aktuelle Nachrichten, Berichte, Ankündigungen und Blicke hinter die Kulissen, welche sowohl auf der Webseite nachgelesen, als auch in Form eines Mail-Newsletters abonniert werden können.

Die Betrachtung der Hauszeitung «musikus» und ihrer Wirkung auf die relevanten Zielgruppen der Musikschule hat zu der Entscheidung geführt, dieses Magazin in gedruckter Form per Ende 2018 einzustellen. Selbstverständlich werden die Inhalte der Hauszeitung auch in Zukunft kommuniziert werden – via Newsletter, Webseite sowie klassischer und digitaler Medien.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht aber das Musizieren. Erfreulich viele talentierte und fleissige Kinder und Jugendliche haben an verschiedenen Musikwettbewerben in der Schweiz, Österreich und Italien teilgenommen. Die Resultate bezeugen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der ersten Liga mitspielen können und keine Vergleiche zu scheuen brauchen. Um unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, den Stand ihrer musikalischen Bildung auch ausserhalb von Wettbewerben beurteilen zu lassen, haben sich Stufentests äusserst bewährt. Die freiwilligen Stufentests geben zudem wertvolle Impulse und helfen den Schülerinnen und Schülern bei der musikalischen Weiterentwicklung. Sie festigen die während der intensiven Vorbereitungszeit erreichten Fähigkeiten und spornen zum Üben an. Dass auch 2018 oft und viel geübt und musiziert wurde, zeigt die lange Liste der Vorspielübungen und Konzerte.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt im Detail auf, was alles im Berichtsjahr in guter Teamarbeit geleistet wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in- und ausserhalb der Musikschule mit grossem Engagement für unsere Belange eingesetzt haben. Wir danken auch unseren Sponsoren und Gönnern sowie ganz besonders dem Freundeskreis Musikschule sehr herzlich, welche der Musikschule auch in diesem Jahr Leistungen ermöglichten, die weit über die Unterrichtstätigkeit hinausgingen. Ohne ihre Grosszügigkeit und Unterstützung wären manche Konzerte und Wettbewerbe, grossartige Projekte, spezielle Förderungen oder Schulgeldermässigungen nicht in diesem Rahmen möglich gewesen. Wir schätzen diese Unterstützung sehr und danken von Herzen.

Dr. Marco Ospelt, Präsident des Stiftungsrates
Klaus Beck, Direktor

Allgemeines / Corporate Governance

Die Liechtensteinische Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Zweck, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Die Stiftung kann alle in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten ausüben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle. Als weiterer Funktionsträger besteht eine Unterrichtskommission.

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2017

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 wurden von der Regierung in ihrer Sitzung vom 24. März 2018 genehmigt. Mit gleichem Schreiben wurde dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung erteilt.

Public Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Direktion der Liechtensteinischen Musikschule erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Organisation

Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats

- Dr. Marco Ospelt, Vaduz, Präsident (August 2016 bis Juli 2020)
- Evelyn Oehri, Mauren, Vizepräsidentin (August 2016 bis Juli 2020)
- Philipp Dünser, Schaan (August 2016 bis Juli 2020)
- Dr. jur. Manuel Walser, Schaan (Oktober 2017 bis September 2021)
- Alois Wille, Balzers (August 2016 bis Juli 2020)

Beratende Mitglieder

- Klaus Beck, Direktor
- Dr. Jürg Dinkelmann, Schulamt

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr 2018 sechs ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei wurden die gesetzlich übertragenen Aufgaben wie die Oberleitung der Stiftung, Festlegung der Organisation, Finanzplanung und Finanzkontrolle, Umsetzung der Eignerstrategie, allgemeine strategische Fragen, die Erstellung des Voranschlages der Jahresrechnung und des Jahresberichtes sowie die Ausarbeitung der Jahreszielplanung bearbeitet.

Diverse Personalfragen, Anstellungen, Fragen zum Datenschutz sowie Anpassungen des Personalreglements waren weitere wichtige Schwerpunkte der Sitzungen. Besonderen Raum nahm das Projekt «Zukunft Musikschule» ein. Nachdem die ersten Arbeitsgruppen in verschiedenen Workshops die Grundlagen zur Weiterbearbeitung ausgearbeitet haben, konnten wichtige Entscheidungen zur Neuausrichtung des Fächerangebotes und der Öffentlichkeitsarbeit getroffen werden. So wird die Musikschule im Jahr 2019 eine völlig neu

gestaltete Homepage erhalten. Die bis anhin zweimal jährlich erschienene Hauszeitung «musikus» wird durch einen elektronischen Newsletter abgelöst.

Neben den ordentlichen Sitzungen wurde je eine gemeinsame Sitzung mit der Unterrichtskommission, mit dem Freundeskreis Musikschule, und mit den Fachgruppenleitern durchgeführt.

Corporate Governance Gespräche

Im Jahr 2018 fanden wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (Öffentliche-Unternehmen-Steuerungs-Gesetz; ÖUSG) und der Eignerstrategie vorgesehen zwei Gespräche zwischen dem zuständigen Ministerium und dem Präsidium sowie der Direktion der Liechtensteinischen Musikschule statt. Dabei standen neben der Eignerstrategie und dem Public Corporate Governance Code diverse anstehende Projekte, wesentliche Entwicklungen und Vorkommnisse sowie die zahlreichen weiteren Aktivitäten der Musikschule im Mittelpunkt der sehr konstruktiven Gespräche.

Unterrichtskommission

Mitglieder der Unterrichtskommission (Mandatsperiode Juni 2016 bis Juni 2020)

- Wolfram G. Lutz, D-88069 Tettang (Streicher), Vorsitz
- Anna Adamik, A-6800 Feldkirch (Klavier)
- Sophia von Aufschnaiter, A-6900 Bregenz (Gesang)
- Peter Hackel, D-84405 Dorfen (Zupfinstrumente und Akkordeon)
- Veronika Ortner-Dehmke, A-6900 Bregenz (Blockflöte und Holzbläser)
- Isabella Steffen-Meister, CH-4513 Langendorf/SO (Elementare Musikpädagogik)
- Anton Ludwig Wilhalm, I-39057 Eppan (Blechblasinstrumente und Schlagzeug)

Die Mitglieder der Unterrichtskommission haben laut dem gesetzlichen Auftrag den Unterricht von 26 Lehrpersonen besucht und eine schriftliche Rückmeldung zu Händen der Direktion verfasst. Diese Rückmeldungen sind in die Mitarbeitergespräche des Direktors mit den einzelnen Lehrpersonen eingeflossen. An der gemeinsamen Sitzung mit dem Stiftungsrat und der Schulleitung wurden seitens der Unterrichtskommission Eindrücke, Beobachtungen und Verbesserungsvorschläge dem Stiftungsrat dargelegt.

Direktion und Verwaltung

- Klaus Beck, Direktor
- Johannes Uthoff, Direktor-Stellvertreter
- Christian Luidold, Leiter Finanzen und Dienste
- Cornelia Rheinberger, Sekretariat
- Silvia Tolomeo, Sekretariat

Finanzen

Rechnung 2018

Der Gesamtaufwand des Schulbetriebs der Stiftung Liechtensteinische Musikschule belief sich im Jahr 2018 auf CHF 8'034'935. Mit Schulgeldeinnahmen in der Höhe von CHF 2'027'535 wurde der gesetzlich vorgeschriebene Deckungsgrad von mind. 25% um CHF 18'802 bzw. um 0.23% übertroffen. Der Staatsbeitrag (max. 75%) betrug CHF 6'007'400 bzw. 74.77%. Das Eigenkapital beträgt CHF 250'002, womit die maximal zulässige Reservenbildung bestehen bleibt.

Für den Stiftungsrat und die Unterrichtskommission wurden im Jahr 2018 Gesamtbezüge von CHF 20'809 bzw. CHF 11'363 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

Vertretung nach Aussen

Europäische Musikschulunion (EMU)

Die Delegierten der Europäischen Musikschulunion (EMU) trafen sich am 8. und 9. Mai 2018 in Sneek (NL) zu ihrer Jahresversammlung. Die Liechtensteinische Musikschule war durch Direktor Klaus Beck vertreten. Dieses Treffen der europäischen Musikschulverbände ist eine wichtige Netzwerkplattform, die bedeutende Impulse für die Weiterentwicklung der musikalischen Bildung in Europa setzt. Neben den statutarischen Traktanden und Wahlen bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen vertieften Einblick in das Musikschulwesen in Holland.

Am 23. und 24. Februar traf sich die EMU-Untergruppe «LLACHD», welche im Jahr 2016 gegründet wurde, in Basel. Diese vereint die deutschsprachigen Mitgliedsländer der EMU, namentlich Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, die Schweiz und Deutschland. Sie soll gemeinsame Anregungen und Wünsche der oben genannten Mitgliedsländer erarbeiten, um sich in der EMU ein stärkeres Gehör in wichtigen Fragestellungen der Musikvermittlung zu verschaffen. Das Treffen stand unter dem Titel «Begabtenförderung»

Verband Schweizerischer Musikschulen (VMS)

Der Verband Musikschulen Schweiz (VMS) ist die Dachorganisation der 417 lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen sowie ihrer kantonalen und interkantonalen Verbände. Der Verband vertritt ca. 12'000 Musiklehrpersonen und über 280'000 Schülerinnen und Schüler. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Dritten. Die Liechtensteinische Musikschule ist seit der Gründung des Verbandes vor über 40 Jahren Mitglied dieser Dachorganisation und pflegt zahlreiche Kontakte mit dem Verband. Als Mitglied hat der Direktor die Delegiertenversammlungen besucht. Von dieser Zusammenarbeit kann die Musikschule in verschiedensten Bereichen stark profitieren.

Weitere Vertretungen

Daneben war die Musikschule im Berichtsjahr wieder an zahlreichen Konferenzen, Anlässen, Konzerten oder Vorträgen durch Mitglieder des Stiftungsrates und/oder des Direktoriums vertreten. Weiters gab es zahlreiche Kontakte und Kooperationen mit anderen kulturellen Institutionen und Verbänden des Landes. Besonders ist hier die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband und dem Liechtensteinischen Sängerbund zu erwähnen. Eine weitere sehr enge Zusammenarbeit besteht mit dem Freundeskreis Musikschule, welcher die Musikschule in verschiedensten Bereichen grosszügig unterstützt.

Regelmässige Treffen des Direktors mit den Schulleitern der näheren Umgebung stellen zusätzlich einen interessanten und hilfreichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch dar.

Schulbetrieb

Lehrkörper und Schülerzahlen

Im 1. Semester des Schuljahres 2018/2019 unterrichteten 78 Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule, was 47.4 Vollzeitstellen entspricht. Gesamthaft waren genau 2489 Personen (inkl. Doppelbelegungen) zum Unterricht angemeldet. Pro Woche wurden 1328 Lektionen Unterricht zu 50 Minuten erteilt.

Fachgruppen

Im Berichtsjahr wurden sieben Fachgruppenleitersitzungen abgehalten. Die Teilnehmenden befassten sich dabei mit den jährlich wiederkehrenden Themen Jahreszielplanung, Information über Beschlüsse des Stiftungsrates, fachspezifische Weiterbildungsangebote, Organisation der Instrumenteninformation, Lehrerkonzert, Musikwettbewerbe, Konzerte und Anschaffungen für den Unterricht. Grossen zeitlichen Raum nahm das Projekt «Zukunft Musikschule» sowie die Organisation des Musikschulfestes in Balzers in den Diskussionen ein. Zusätzlich wurde eine Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat und der Direktion abgehalten.

Der kollegiale Austausch in der Fachgruppenleitersitzung ist eine sehr wichtige Plattform und Inspiration für viele neue Ideen, die immer wieder zu neuen Tätigkeiten und Projekten führen. Die Fachgruppenleiter stellen in regelmässigen Fachgruppensitzungen mit den entsprechenden Lehrpersonen sicher, dass der Informationsfluss zu den Lehrpersonen gewährleistet ist und sie aktiv in die Schulentwicklung eingebunden werden.

Projekt «Zukunft Musikschule»

Im Frühjahr 2017 hat ein erster Workshop zum Thema «Zukunft Musikschule» stattgefunden. Über 50 Lehrpersonen haben daran teilgenommen und ihre Ideen und Vorschläge, aber auch Nöte und Sorgen eingebracht. Zudem wurden die Meinungen der direkt Betroffenen zu wichtigen Themen, mit denen die Musikschule aktuell konfrontiert ist, abgeholt. Im Rahmen des Workshops kristallisierten sich sieben Handlungsfelder heraus, die in der Folge genauer beleuchtet und weiterentwickelt werden sollen. Dazu gehören unter anderen die Öffentlichkeitsarbeit, die Zusammenarbeit mit Schulen und weiteren Institutionen sowie die eigenen Angebote.

Diese Handlungsfelder wurden anschliessend in den Gremien des Stiftungsrates und der Fachgruppenleiter zur Diskussion gestellt. Im Januar 2018 wurden diese den Lehrpersonen vorgestellt, ergänzt und abschliessend verabschiedet. Gleichzeitig bekamen die Lehrpersonen die Möglichkeit, sich für die Mitarbeit in den einzelnen Themenbereichen einzutragen. Daraus folgend fanden im April und Mai 2018 zwei Vertiefungsworkshops zum Thema Öffentlichkeitsarbeit statt. In diesen beschäftigten sich die Teilnehmenden einerseits mit den Angeboten der Musikschule und den entsprechenden Zielgruppen, andererseits mit bestehenden und neuen Kommunikationskanälen und -massnahmen.

Intensiv analysiert wurden die mittlerweile etwas in die Jahre gekommene Webseite der Musikschule sowie die Hauszeitung, der «musik». Beide werden im neuen Jahr eine Änderung erfahren. Die Webseite wird derzeit neu konzipiert und inhaltlich wie auch visuell überarbeitet. Sie soll den Usern weiterhin einen umfassenden Überblick über die Angebote der Musikschule und alle damit zusammenhängenden Informationen liefern. Zudem soll sie lebendige und emotionale Einblicke geben in den Alltag an der Musikschule. Dies alles soll begleitet werden durch aktuelle Nachrichten, Berichte, Ankündigungen und Blicke hinter die Kulissen, welche sowohl auf der Webseite nachgelesen, als auch in Form eines Mail-Newsletters abonniert werden können.

Die Betrachtung der Hauszeitung «musik» und ihrer Wirkung auf die relevanten Zielgruppen der Musikschule hat zu der Entscheidung geführt, dieses Magazin in gedruckter Form per Ende 2018 einzustellen. Selbstverständlich werden die Inhalte der Hauszeitung auch in Zukunft kommuniziert werden – via Newsletter, Webseite, klassische und digitale Medien.

Die Prüfung der bestehenden Bildungs- und Weiterbildungsangebote und Entwicklung neuer Ideen standen im Fokus des ersten Vertiefungsworkshops zum Handlungsfeld Angebote, der ebenfalls vor den Sommerferien 2018 stattfand. Auch hierzu hatten sich zahlreiche Lehrpersonen eingefunden mit der Bereitschaft an diesem Thema mitzuarbeiten. In einem ersten Brainstorming wurden Möglichkeiten in den Bereichen Musik am Computer, Studioteknik, Ferienangebote, Theorie, Musik und Gesundheit sowie Angebote für Schulen/Lehrpersonen und Verantwortliche in Musikvereinen angedacht und ausgelotet. In einem nächsten Schritt geht es an die Detailausarbeitung einzelner neuer Angebote. Auch den weiteren Handlungsfeldern wird die LMS im Rahmen ihres Projektes «Zukunft Musikschule» ihre Aufmerksamkeit schenken und so die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Bildungseinrichtung stellen.

Weiterbildungen

Der diesjährige Gründonnerstag-Workshop für die Lehrpersonen der Musikschule stand unter dem Motto «Beziehungskompetenz als ein Schlüssel erfolgreichen Unterrichtens & Lernens». und wurde von Urs Eisenbart geleitet.

Die Beziehung zwischen Lehrpersonen und Lernenden ist ein zentraler Faktor, damit Lernprozesse gut und wirksam sind. Doch was genau macht eine gute oder schlechte Beziehung aus? Was genau sind die Haltungen und Verhaltensweisen einer Lehrperson, damit sie beziehungskompetent wirkt und ihre Schülerinnen und Schüler fachlich und menschlich erreichen kann? Die Teilnehmenden erarbeiteten eine theoretische Übersicht, was mit Beziehungskompetenz genau gemeint ist. Dabei wurden die Forschungen des

Familientherapeuten Jesper Juul und die Erkenntnisse des Neurowissenschaftlers Joachim Bauer verwendet. Diese Aspekte wurden mit verschiedenen Alltagssituationen verknüpft und mit Beispielen veranschaulicht.

Folgende Weiterbildungskurse für LehrerInnen und weitere Interessierte wurden durchgeführt:

- Balkanmusik im Ensemble; Kursleitung: Goran Kovacevic
- Gregorianischer Choral; Kursleitung: Corinne Grendelmeier Nipp und Thomas Nipp
- Blechbläser-Workshop; Kursleitung: Thomas Gansch

Daneben haben zahlreiche Lehrpersonen Weiterbildungskurse im In- und Ausland besucht.

Veranstaltungen

Auch im Jahr 2018 trat die Musikschule mit über 150 kleinen und grossen Konzerten und Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Die gesamte Veranstaltungsliste kann im Sekretariat angefordert werden. Eine kleine Auswahl davon lassen wir aber hier gerne Revue passieren.

Lehrerkonzert «Strassenmusik»

Die Musiklehrer der Liechtensteinischen Musikschule waren am Sonntag, 4. Februar wieder Gastgeber beim traditionellen Lehrerkonzert im Guido Feger Saal des Musikschulzentrums Oberland in Triesen. Unter dem Motto «Strassenmusik» war ein vergnüglicher Abend garantiert.

Strassenmusik wird oft von Instrumentalisten oder Sängern in Gruppen, aber auch von Alleinunterhaltern vorgetragen. Die Musiker stellen sich auf der Straße auf und präsentieren ihr Können, wofür sie von Passanten Geld erbitten, meist in Form eines Huts oder Instrumentenkastens, in den die Zuhörer Geld werfen. Diesem Vorbild eiferten dieses Jahr die Musiklehrer der Liechtensteinischen Musikschule nach. Nicht um sich den Lohn aufzubessern, sondern für einen guten Zweck, nämlich der Äufnung des Stipendienfonds der Musikschule. Im Konzert war Bekanntes und Unbekanntes, Klassisches und Modernes, Melancholisches und Tänzerisches, auf alle Fälle aber wunderbare Musik zu hören. Als Schlusspunkt trug traditioneller Weise der mehrstimmige Lehrerchor und das Lehrerorchester einen zum Thema passenden Hit vor, der grossen Applaus erntete.

Wie bei allen jährlich stattfindenden Lehrerkonzerten kam der Reinerlös der anschliessenden Kollekte traditionsgemäss vollumfänglich dem Stipendienfond der Musikschule zugute, aus dem Kinder von sozial benachteiligten Familien Unterstützung für den Besuch des Musikunterrichts erhalten. Jährlich können auf diesem Weg 40 bis 50 Schülerinnen und Schüler Stipendien empfangen. Bei dem anschliessend ausgerichteteten Aperitif liessen Mitwirkende und Gäste den festlichen Anlass gemütlich ausklingen.

Peter und der Wolf

Die Kinder der Angebote «Musikalische Früherziehung» und «Musizieren für Kinder» erlebten das musikalische Märchen «Peter und der Wolf» auf spielerische Art. Seit Mitte Februar wurde das Musikmärchen von Sergei Prokofjew in allen Musikschulgruppen der Elementaren Musikpädagogik thematisiert.

Am Samstag, 24. März 2018 folgte der Höhepunkt dieses Arbeitsthemas. Die Kinder wurden bei schönstem Wetter zusammen mit ihren erwachsenen Begleitpersonen auf einen musikalischen Spaziergang rund um die Gemeindeschule Resch in Schaan geschickt. Ausgerüstet mit einem liebevoll gestalteten Plan begegneten sie auf ihrem Weg dem Vogel mit der Querflöte, bei der Kapelle spielte die Oboe (Ente), beim Kloster hörte man das Horn des Wolfes und bei der Kita imitierte Musikschuldirektor Klaus Beck auf seiner Klarinette eine Katze. Zum Schluss spielte auch der Grossvater auf dem Fagott seine tiefen Töne.

Als alle von dieser musikalisch-abenteuerlichen Tour zurück waren, nahm das zahlreich erschienene Publikum in der Aula Platz und lauschte gespannt der musikalischen Geschichte, die nun von dem tollen Bläserquintett und einer Vorleserin live vorgetragen wurde.

Das rundum geglückte Erlebnis wird den Kindern bestimmt lange in Erinnerung bleiben.

Jugendorchester «Giigabyte» im SAL in Schaan

Am Samstag, 24. März 2018 konzertierte das Jugendorchester Giigabyte im SAL in Schaan und begeisterte sein Publikum restlos. Die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker spielten ein buntes Programm quer durch die Epochen und Stilrichtungen von Klassik bis Pop, von Filmmusik bis Traditional. Auch die jugendlichen Solisten kamen aus den eigenen Reihen: Monet Gassner, Amelie Miggiano, Solveig Caspers, Ilaria Kühnis und Emil Laternser präsentierten ihr Können im Gesang und auf dem Klavier.

Das Orchester bestand aus rund 60 Schülerinnen und Schülern der Musikschulen Liechtenstein, Werdenberg und Sarganserland. Es bietet jungen Streichern mit einigen Jahren Erfahrung die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren und das Gelernte auf der Bühne zu präsentieren. Entstanden ist es ursprünglich aus Ensembles der Klassen von Imelda Biedermann und Markus Kessler. Die Gesamtleitung des Projektorchesters lag bei Pepi Hofer. Diese beinhaltete nebst der Durchführung der Gesamtproben und Konzerte vor allem das Arrangieren der Stücke, die dem Niveau der einzelnen Nachwuchskünstler entsprechen musste.

Die Idee der Breitenwirkung, die hinter dem Projekt Giigabyte steht, ist sehr wertvoll für Liechtensteins Kulturlandschaft. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen waren jedenfalls sehr begeistert und wollten diese Zusammenarbeit auch zukünftig aufrechterhalten.

13. Europäisches Jugendmusikfestival in Sneek (NL)

Das holländische Städtchen Sneek war in diesem Jahr Gastgeber des dreizehnten Jugendmusikfestivals, welches die Europäische Musikschulunion (EMU) regelmässig am Auffahrtswochenende organisiert. Über 6'000 Musizierende aus nahezu allen europäischen Ländern waren unter dem Slogan „At the watergate“ zusammengekommen, um an drei Tagen auf 30 Bühnen etliche Konzerte zu spielen und mitzuerleben. Auch die Liechtensteinische Musikschule konnte mit einem eigens zu diesem Anlass gegründeten Ensemble das Festival besuchen und präsentierte mit dem „Princely Pop Orchestra“ eine Band mit drei Gesangssolisten, einer siebenköpfigen Bläsersektion und acht Streichern. Die Gruppe mit 25 Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren hatte in einer intensiven Vorbereitungsphase unter der Leitung von Roger Szedalik und Johannes Uthoff die massgefertigten Arrangements von Attila Buri einstudiert und kurz vor der Abreise schon einmal vor Publikum aufgeführt.

Das Festival hatte den Charakter eines überdimensionalen Strassenfestes. An allen Ecken und Strassen waren Bühnen aufgebaut, so dass das Publikum keine 20 Meter gehen musste, um einem weiteren Musikevent beizuwohnen. Dennoch hatten die Organisatoren alles so gut unter Kontrolle, dass sich niemals zwei Gruppen gleichzeitig akustisch verdrängt haben. Die Auftrittsorte der Liechtensteiner waren ein kleiner Konzertsaal, ein Theaterfoyer und eine grüne Wiese direkt am Wasser unter einem Baum. Obwohl sie zwar alle sehr unterschiedlich waren, konnte das Projektorchester doch überall toll musizieren. Ein Tontechniker vor Ort sorgte jeweils für den passenden Sound und die Auftritte waren gut besucht.

Musikschule zu Besuch in Erding

Das Ensemble «Irish Folk» unter der Leitung von Felizitas Allgäuer gastierte am 23. Juni 2018 aus Anlass des Europatages der Musik bei unserer Partnerschule in Erding. Nach der Begrüssung durch den Direktor der Erdinger Musikschule präsentierte sich das Ensemble gekonnt und mit viel Freude mit einem rund einstündigen Konzert im vollbesetzten Konzertsaal. Die abwechslungsreiche Auswahl der Musikstücke wurde vom Publikum begeistert aufgenommen und mit viel Beifall belohnt. Am Sonntag waren die Ensemblemitglieder zu Besuch in der Therme Erding und traten anschliessend wieder die Heimreise an.

Musikschulfest in Balzers

Am Samstag, 30. Juni 2018 stand das sogenannte Musikschulfest welches zum ersten Mal in Balzers stattfand, auf dem Programm. Im Halbstundentakt traten an verschiedenen Schauplätzen über 500 Mitwirkende, formiert in über 26 Gruppen, auf. Als Schauplätze dienten der Gemeindesaal, der kleine Saal und der Dorfplatz, die Aula und das Musikzimmer der Primarschule sowie die Pfarrkirche. Mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher erlebten eine musikalische Vielfalt, wie sie sonst nicht im Lande zu erleben ist.

Das Festprogramm startete um 14 Uhr im Gemeindesaal mit der Darbietung „Viele Blätter fliegen davon“, bei welcher rund 100 Kinder aus den verschiedenen Gruppen der musikalischen Früherziehung mitwirkten. Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher standen daneben mehrere kindergerechte Aufführungen, wie beispielsweise die des generationenübergreifenden Blockflötenorchesters, der verschiedenen Streichensembles sowie die Kurzgeschichte «Die zerstreute Brillenschlange» auf dem Programm. Oder sie statteten der Königin der Instrumente einen Besuch ab und lernten das Innenleben der imposanten Orgel kennen.

Daneben traten verschiedenste Formationen aller Fächer und Fachbereiche der Musikschule auf und unterhielten das Publikum mit Konzerten unterschiedlichster Stilrichtungen. Die Palette reichte vom Blasmusikensemble über Volksmusikgruppen bis hin zu Rock- Jazz- und Pop-Bands, von Blech und Holzbläsern bis hin zu Mozart's «Krönungsmesse», welche im Abendgottesdienst in der Pfarrkirche aufgeführt wurde.

Weihnachtskonzerte

Am Freitag, 28. Dezember 2018 fand auch dieses Jahr das beliebte Weihnachtskonzert der Musikschule in der Friedenkapelle Malbun statt. Bereits am Vortag, am Donnerstag, 27. Dezember wurde dasselbe Programm in der Pfarrkirche Eschen aufgeführt. Lehrpersonen und Schüler gestalteten gemeinsam eine musikalisch-literarische Stunde, welche unter der Gesamtleitung von Felizitas Allgäuer stand. Den Zuhörern wurde ein vielfältiges

alpenländisches Weihnachtskonzert geboten, bei welchem alle eingeladen waren, auch drei beliebte Weihnachtslieder mit Instrumentalbegleitung zu singen.

Viele weitere Auftritte

Neben all den hier erwähnten Veranstaltungen umrahmten unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zahlreiche Anlässe in Liechtenstein und der Nachbarschaft. In schuleigenen Chören, Ensembles, Orchestern und Bands sowie in eigens zusammengestellten Formationen konzertierten sie bei unzähligen kulturellen und kirchlichen Anlässen, Diplom- und Maturitätsfeiern, Gemeinde- und Schulveranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Advents- und Weihnachtsfeiern und vielen mehr. Daneben fanden, wie in jedem Schuljahr üblich, über 100 Vorspielabende und Konzerte von verschiedenen Klassen oder Klassengemeinschaften statt. Zudem sind einige unserer Lehrerinnen und Lehrer auch regelmässig als Korrepetitoren im Einsatz.

Begabtenförderung und Wettbewerbe

Musikwettbewerb und Preisträgerkonzert «Musizieren in Liechtenstein»

Am 10. November 2018 wurde wieder der Musikwettbewerb «Musizieren in Liechtenstein» ausgetragen. Nachdem unsere besten Schüler die Möglichkeit haben, sich im Solobereich in der Schweiz und in Österreich mit den jeweiligen Altersgenossen zu messen, wurde der Wettbewerb ausschliesslich als Ensemblewettbewerb in verschiedenen Stilbereichen wie Kammermusik, Volksmusik und Populärmusik ausgeschrieben. Dies im Hinblick, das gemeinsame Musizieren speziell zu fördern. 14 Ensembles mit 45 Mitwirkenden stellten sich der Jury zur Bewertung. Nebst einem der Leistung entsprechenden Prädikat erhielten die meist jugendlichen Ensemblemitglieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zur weiteren musikalischen Entwicklung.

Beim Preisträgerkonzert am 2. Dezember 2018 im Gemeindesaal in Eschen präsentierten sich die Teilnehmenden zusammen mit den liechtensteinischen Preisträgern bei ausländischen Wettbewerben dem begeisterten Publikum.

Weitere Wettbewerbe

Auch dieses Jahr haben mehrere Schülerinnen und Schüler äusserst erfolgreich an den grossen Musikwettbewerben in der Schweiz, Österreich und Italien teilgenommen. Sie erreichten hervorragende Ergebnisse und zeigten die hohe Qualität der Ausbildung an der Musikschule.

Österreichischer Musikwettbewerb „Prima la Musica“

Insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule haben die Chance ergriffen und am Vorarlberger Landesmusikwettbewerb «Prima la Musica» teilgenommen. Sie sammelten dabei wichtige Erfahrungen und erzielten grossartige Resultate. Mit Emil Laternser kann die Musikschule sogar einen Erstpreisträger mit Berechtigung zur Teilnahme beim Bundeswettbewerb in Innsbruck stellen.

- Hannah Batliner, Klavier; Klasse Christine Tschanett, 1. Preis
- Johannes Lucke, Klavier; Klasse Michal Miszkiel, 1. Preis mit Auszeichnung

- Ruben Neyer, Klavier; Klasse Michal Miszkiel, 1. Preis mit Auszeichnung
- Sophia Kind, Klavier; Klasse Elena Büchel, 2. Preis
- Jeffrey Nguyen, Klavier; Klasse Christine Tschanett, 1. Preis
- Daniel Berger, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 1. Preis
- Emil Laternser, Klavier; Klasse Alesh Puhar,
1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb
- Jakob Neyer, Violoncello; Klasse Pepi Hofer, 2. Preis
- Valentin Ritter, Klavier; Klasse Elena Büchel, 2. Preis
- Hannah Feirich, Camilla-Maria Kind, Alannah Ospelt und Caroline Verling,
Querflötenensemble; Klasse Sabrina Gerner, 2. Preis

Der Bundeswettbewerb mit den besten Teilnehmern aus allen Bundesländern und Liechtenstein fand Ende Mai in Innsbruck statt. Hierbei erreichte Emil Laternser einen tollen 2. Preis.

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

Bei den Entrada des Schweizerischen Musikwettbewerbs (sjmw) haben drei Schülerinnen in den Fächern Querflöte und Violoncello teilgenommen. Léanne von Sury erreichte in ihrer Altersklasse mit der Maximalpunktzahl einen 1. Preis mit Auszeichnung und wurde zum Final in Zürich zugelassen.

- Anna-Lucia Beck, Querflöte; Klasse Regine Wischuf, 2. Preis
- Lisa Öhri, Querflöte; Klasse Regine Wischuf, 2. Preis
- Léanne von Sury, Violoncello, Klasse Pepi Hofer, 1. Preis mit Auszeichnung und Berechtigung zum Finalwettbewerb

Léanne von Sury vertrat die Liechtensteinische Musikschule beim Finalwettbewerb in Zürich. Dort trafen die besten von über 1'400 jungen Musikerinnen und Musikern aus der Schweiz und Liechtenstein aufeinander. Dabei erreichte Léanne einen hervorragenden 1. Rang.

Ensemble- und Solistenwettbewerb in Rüthi (SG)

- Emil Laternser, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 1. Preis
- Sebastian Meier, Trompete; Klasse Kurt Rothenberger, 1. Preis

Musikwettbewerb in Laupersdorf (SO)

- Emil Laternser, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 1. Preis sowie Gesamtsieger und Pokalgewinner

Intern. Music Competition Giovani Musicisti Premio «Antonio Salieri» in Legnago (Italien)

- Emil Laternser, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 1. Preis und Sonderpreis «Primo Musica 900»

Intern. Music Competition - Premio «Vittoria Caffa Righetti» in Cortemilia (Italien)

- Daniel Berger, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Preis
- Julius Berger, Klavier; Klasse Alesh Puhar, 2. Preis

Ensemblewettbewerb «Musik in kleinen Gruppen»

Ende April 2018 hat der 14. Landeswettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» stattgefunden. Sieben Ensembles aus Liechtenstein und ein Gastensemble aus Vorarlberg mit insgesamt 27

Musikerinnen und Musikern stellten sich dem Urteil der Jury. Dabei wurden sechs Ensembles von Lehrpersonen auf diesen Wettbewerb vorbereitet.

Als Liechtensteiner Ensemble mit der höchsten Punktezahl ging dabei das Querflötenquartett «Four flutes» hervor. Dieses Ensemble, bestehend aus Hannah Feirich (Harmoniemusik Vaduz), Camilla-Maria Kind (Musikverein Konkordia Gamprin), Alannah Ospelt (Harmoniemusik Vaduz) und Caroline Verling (Harmoniemusik Vaduz) unter der Leitung von Sabrina Gerner durfte Liechtenstein am 27. und 28. Oktober in Innsbruck beim Österreichischen Bundeswettbewerb erfolgreich vertreten.

Stufentest

Der Stufentest wird zweimal jährlich durchgeführt und steht allen Schülerinnen und Schülern der LMS und den Mitgliedern des Blasmusikverbandes in Absprache mit ihren Lehrpersonen offen. Er kann in fünf Schwierigkeitsgraden abgelegt werden. Der Stufentest ist für alle Fächer zugänglich. Mit Ausnahme der Einsteigerstufe besteht jeder Stufentest aus einer schriftlichen theoretischen Musikkundeprüfung und einem praktischen Vorspiel vor einer Prüfungskommission. Die erfolgreiche Ablegung der Musikkundeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung in der entsprechenden Leistungsstufe. Zur Vorbereitung auf die Musikkundeprüfung führt die Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband einsemestrige Lehrgänge in Musikkunde durch. Insgesamt haben 87 Kandidatinnen und Kandidaten die Musikkundeprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Für die Blas- und Schlaginstrumente, mit Ausnahme der Blockflöte, wurde der praktische Stufentest im Rahmen des Leistungsabzeichens vom Liechtensteiner Blasmusikverband angeboten und durchgeführt. Hierbei haben 55 Jugendliche die praktische Prüfung bestanden. Die Musikschule deckte alle anderen Instrumente und den Gesang ab. Dabei konnten 8 Stufenprüfungsdiplome überreicht werden.

Besonders erwähnenswert ist, dass auch dieses Jahr vier Schüler erfolgreich die Prüfungen in der höchsten Schwierigkeitsstufe (Oberstufe / Gold) erfolgreich abgeschlossen haben:

- Patricia Bundi, Schellenberg, Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
- Chiara Jehle, Eschen, Querflöte, mit gutem Erfolg
- Corina Meier, Eschen, Querflöte, mit gutem Erfolg
- Lisa Oehri, Mauren, Querflöte, mit sehr gutem Erfolg

Somit ist der Stufentest ein sehr geeignetes Instrument, um die Qualität des Unterrichts sicher zu stellen und zu erhöhen, werden doch alle geprüften Schülerinnen und Schüler durch Lehrpersonen der Musikschule auf diese praktischen Prüfungen vorbereitet und begleitet. Eine Erfolgsgeschichte, die uns sehr freut.

Internationale Meisterkurse

Die Internationalen Meisterkurse Vaduz wurden im Sommer 2018 zum 48. Mal durchgeführt. Auch dieses Jahr nahmen über 75 Studentinnen und Studenten aus aller Welt an diesem grossen Kulturanlass in Liechtenstein teil. Sie wurden von folgenden Dozentinnen und Dozenten unterrichtet:

Meisterkurse: Barbara Doll, Violine
 Andreas Willwohl, Viola
 Rafael Rosenfeld, Violoncello
 Kurt Widmer, Gesang
 Hannfried Lucke, Orgel

Im Rahmen der Meisterkurse fanden 4 Konzerte der Professoren und der Teilnehmenden statt.

Bilanz

Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven	1'488'671	1'584'825
Liquide Mittel	1'052'237	1'031'152
Debitoren	186'432	303'672
Guthaben bei der Landeskasse	250'000	250'000
Anlagevermögen (Lehrmittel und Mobiliar)	2	2
Passiven	1'488'671	1'584'825
Kreditoren	11'481	189
Passive Rechnungsabgrenzung Landeskasse	208'633	325'934
Zweckgebundener Fonds Meisterkurse	245'093	264'133
Zweckgebundener Spendenfonds Musikwettbewerb	168'781	154'642
Zweckgebundener Spendenfonds Instrumente	337'647	334'183
Zweckgebundener Spendenfonds Begabtenförderung	50'312	32'091
Zweckgebundener Spendenfonds Projekte	216'721	223'651
Eigenkapital:		
Stiftungskapital	2	2
Gewinnvortrag	250'000	250'000
Jahresergebnis	0	0
	250'002	250'002

Erfolgsrechnung

Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung	2018	Budget 2018	2017
Ertrag	8'222'358	8'689'000	8'161'354
Ertrag Schulbetrieb	8'034'935	8'689'000	7'986'116
Staatsbeitrag	6'007'400	6'548'000	5'883'975
Schulgelder (mind. 25% der Aufwendungen)	2'027'535	2'141'000	2'102'140
Zinserträge	0	0	0
Ertrag zweckgebundene Fonds	187'423	0	175'239
Staatsbeitrag und sonstige Erträge Meisterkurse	100'726	0	109'749
Spenden und sonstige Erträge Musikwettbewerb	15'580	0	18'400
Spenden und sonstige Erträge Instrumente	3'500	0	0
Spenden und sonstige Erträge Begabtenförderung	31'047	0	20'300
Spenden und sonstige Erträge Projekte	10'600	0	0
Entnahme zweckgebundene Fonds	25'970	0	26'790
Aufwand	8'222'358	8'689'000	8'161'354
Aufwand Schulbetrieb	8'034'935	8'689'000	7'986'116
Gehälter und Sozialbeiträge	7'939'777	8'587'000	7'930'629
Rückerstattung Personalaufwand Weiterführende Schulen	-284'256	-288'000	-311'472
Stiftungsrat	20'809	20'000	19'099
Unterrichtskommission	11'363	10'000	11'399
Dienstjubiläen	867	1'000	720
Fahrtspesen	38'822	40'000	38'535
Schulgeldermässigungen	12'687	20'000	16'578
Veranstaltungen	94'278	89'000	61'160
Instrumentenpflege	60'298	40'000	44'044
Lehrmittel	1'524	3'000	1'691
Schulzeitung	21'222	20'000	20'887
Mobiliar, EDV, Ausstattungen	32'983	67'000	76'343
Übriger Betriebsaufwand	84'562	80'000	76'504
Aufwand zweckgebundene Fonds	187'423	0	175'239
Aufwand Meisterkurse	119'765	0	129'086
Aufwand Musikwettbewerb	1'441	0	1'571
Aufwand Instrumente	36	0	35
Aufwand Begabtenförderung	12'827	0	11'668
Aufwand Projekte	17'530	0	7'418
Einlage zweckgebundene Fonds	35'824	0	25'461
Jahresergebnis	0	0	0